



Mai 2017

oldies NEWSLETTER

Liebe Swissair Oldies

Im letzten Newsletter beklagte ich mich über den unpassend frühen und deplatzierten Weihnachtsrummel im Oktober und heute könnte ich mich natürlich beklagen, dass der längste Tag, die schönen, lauen und vor allem langen Nächte draussen in ein paar Wochen schon wieder der Vergangenheit angehören und wir uns dann bereits wieder in der zweiten Hälfte des Sommers befinden.

Wie gesagt, ich könnte jammern, verzichte aber nach dem Maibummel von letzter Woche gerne darauf. Da es dieses Jahr bis weit in den Frühling Frost, Schnee und Eis bis in tiefe Lagen gab, waren meine Erwartungen an die meteorologischen Verhältnisse für Mitte Mai nicht allzu hoch.

Ja, und dann war er da, der 10. Mai 2017. Strahlend, sonnig, warm, einfach perfekt: die Wiesen voller Blumen, der glitzernde Zugersee, ein blauer Himmel über uns und immer die frisch verschneiten Alpen vor unseren Augen. Wahrlich eine grossartige Naturkulisse.

Ebenso strahlend und bestens gelaunt wanderten rund 170 Oldies von Cham nach Rotkreuz. Auf der Einladung war zu lesen « ansonsten geniessen wir die Ruhe der Natur». Genossen haben wir es tatsächlich - nur das mit der Ruhe war nicht ganz zutreffend. Es wurde viel geschwätzt, gerufen und gelacht – einfach wunderbar.



Wir Oldies sind schon eine spezielle Spezies. Über uns und unsere typischen Eigenschaften zu berichten, verschiebe ich auf ein andermal.

Mit unserem Wettergott bin ich also bis auf weiteres vollumfänglich ausgesöhnt und freue mich nun auf die kommenden schönen Frühlings- und Sommerabende, die man draussen im Freien verbringen kann.

Euch wünsche ich sonnige Tage, frohe Stunden und viele positive Begegnungen. Wir treffen uns im September zum nächsten Anlass - noch einmal in der Innerschweiz.

Mit herzlichen Grüssen
Hortensia

«Zuger Kirsch und Sonnenschein»

Text/Bilder: Joerg Drittenbass

Auch oder gerade bei einer so wunderschönen Wanderung dem Zugersee entlang kann die Wanderin und der Wanderer nicht umhin, des Gleichnisses vom Geld im Kanton und vom Kirsch in der Zuger Kirschtorte zu gedenken.

Frage: Was ist der Unterschied zwischen dem ersteren und dem letzteren?

Antwort: Kein Unterschied. Beides kann man zwar nicht sehen und nicht riechen und ist doch in allem Überfluss vorhanden.

Es war wieder einmal eine rekordverdächtige Anzahl gutgelaunter Oldies, die John Hüsey bei strahlendem Sonnenschein am Bahnhof Cham begrüssen durfte.



Sybillinisch flocht er etwas von "Hütet euch am Morgarten?!" in seine Begrüßungsworte ein und los ging's Richtung Seeuferweg. Ein eindrücklicher Tatzelwurm von über 170 Oldies zog sich gemächlich in die Länge und flanierte an hinter Büschen und Hecken diskret versteckten Villen und Landhäusern vorbei Richtung Hünenberg.



Das herrschaftliche Chateau Freudenberg beim Kilometer 4½ verbarg sich fast verschämt hinter einem Pförtnerhaus.

Während die meisten Oldies relativ unbeeindruckt am Schloss vorbeischlenderten, löste das alte Gebäude bei Margrit Eheim-Walt intensive Erinnerungen aus: Vor Jahren hatte sie hier, nach ihrer Karriere als F/A, für den Schlossherrn - einen englischen Gentleman aus der Finanzbranche - (What else?) Übersetzungen in Englisch und Französisch gemacht. Lang, lang ist's her - und die Karawane zieht weiter.



Dass der Kanton Zug über die höchste Dichte an Range Rovers, Jaguars, Bentleys etc. aufweist ist keine Legende. Beim Vorbeispazieren sah man, im Stall von unglaublich schön renovierten Bauernhäusern weder Kuh, Traktor noch Mist, sondern auf Hochglanz polierte Benzinkutschen und andere «Raubtiere».

Bald kam der Golfplatz Hünenberg in Sicht. Die Aussicht auf den vorzüglichen, zwar etwas sehr kalt servierten Weisswein, vermochte die geschundenen Wanderseelen rasch zu besänftigen.

John Hüssy wäre nicht Sir John, wenn er es nicht fertiggebracht hätte, einen überaus sympathischen Gast aus der Zuger Regierung „aufzubieten“, der sich in humorvoller Art für seinen Kanton ins Zeug legte. Urs Hürlimann ist Regierungsrat und Baudirektor für den Stand Zug und damit natürlich ausgewiesener Fachmann für die Landschaftspflege nach Zuger Art.

«Geld und Geist», «Zug und Kirsch» sind seiner Meinung nach, ideale Voraussetzungen damit Zug Besuchern aus aller Welt, in einmaliger und unvergleichlicher Erinnerung bleibt



Im Großen Saal war alles zum wohlverdienten Mittagessen gerichtet und der saisongerechte Einstieg mit einem delikaten Spargelschaumsüppchen verhieß allenthalben nur Gutes.

Dass als krönender Abschluss nicht etwa eine Zuger Kirschtorte, sondern ein vorzüglicher Apfelkuchen mit Vanilleglace zum Dessert serviert wurde, sollte uns wohl beweisen, dass der Kanton Zug alleweil für eine Überraschung gut ist.

Erwähnenswert sei an dieser Stelle noch der Besuch von Lilo Stolz-Sutter aus dem benachbarten Risch. Lilo Stolz-Sutter hat ihre Ausbildung als Stewardess im Jahre 1954 absolviert und flog bis 1957, unter anderem auch mit einer DC3. (Während einem Flug öffnete sich die Kabinentür – Glücklicherweise verfügte die „alte Dame“ noch nicht über eine Druckkabine).



Ein Bravo und Danke - der Schreibende möchte dem OK-Team und dem Vorstand für ihre große Arbeit und natürlich für den offerierten Aperitif herzlich danken.

Wir freuen uns bereits auf den Maibummel 2018!



Swissair Oldies Ostschweiz

21. Februar 2017 – Besuch der Textildruck AG, Mitloedi

Text/Bilder: Esther Gemperli

Das Glarnerland begrüsst 18 Swissair Oldies Ostschweiz Ende Februar bei graunassem Wetter, aber das konnte uns egal sein, denn unser Anlass fand ja „Indoor“ statt. Die Grippewelle hatte gerade so richtig zugeschlagen und so mussten sich etliche Oldies krank melden. In der grossen, alten Textildruck AG begrüsst uns eine aufgestellte, junge Frau Blesi. Kurz führte sie uns in die Geschichte der Textilindustrie und deren Bedeutung für das ganze Tal zur Zeit der Hochblüte und vom langsamen Untergang durch den Preisdruck aus Asien ein. Wir kaufen halt lieber 3 T-Shirts für 10.00 Franken und werfen sie dann weg. Wenn nach der ersten Wäsche die Farbe verblichen ist, kümmert es uns auch nicht, unter welchen Bedingungen die Näherinnen in Bangla Deseh arbeiten und leben. Die Philosophie der Textildruck AG ist eine andere: Alle Rohmaterialien werden, wenn erhältlich, in der Schweiz eingekauft, der Umweltschutz geniesst hohe Priorität und die Farben und Fixierungsmittel sind giftfrei.

Mit der Auswahl der Farben beginnt die Entstehung der Stoffe. Textildesigner/Innen bringen ihre Entwürfe und wählen die Farben aus, für jeden Farbton muss eine Schablone hergestellt werden und jede Farbe wird einzeln in einem Durchgang gedruckt. Mit diesen Informationen beginnen wir die Führung durch den Betrieb, sehen die Farbenküche, wo die richtigen Töne gemischt und danach abgefüllt werden. Die riesigen, alten Druckmaschinen haben ein hochmodernes Innenleben.



Eine andere, aufwändige Technik ist der Kettdruck. Dabei werden die Kettfäden gespannt und bedruckt, erst danach werden die Querfäden eingewoben, so entsteht eine Optik, als würden die Fäden verschmelzen. Wir werden Zeugen, wie eine riesige Stoffbahn den letzten Finish erhält, die Spannung bei Chef und Mitarbeitern und das Aufatmen der ganzen Belegschaft, als das Produkt alle hohen Anforderungen erfüllt. Beeindruckt wechseln wir zum Fabrikladen, der extra für uns geöffnet hat und wo fleissig gekauft wird. Im Glarnerhof geniessen wir danach den feine Z`mittag und die herzliche Bedienung.



Stamm «Linke Zürisee» – 4. April 2017 – Warum nicht zum Dixie Brunch ins Albisgüetli?

Am 4. April 2017 trafen sich 24 Swissair Oldies zum reichhaltigen Sonntags Brunch im grossen Saal des Albisgüetlis. Eingeladen zu diesem Anlass haben die Organisatoren vom Stamm „Linke Zürisee“ mittels E-Mail. Anlässlich eines Besuches des Verkehrshauses Luzern hat sich dann auch noch die Gruppe Innerschweiz entschieden, ihre Mitglieder ebenfalls auf den Bruch aufmerksam zu machen. Eine Zusatzmotivation für ein Treffen war die für diesen Sonntag programmierte Dixie Band. Es handelte sich dabei um die «Old Rivertown Jazz Band», angeführt von Werni Nussbaum.

Werni war über lange Zeit als Steward bei der Swissair tätig und spielte schon zu dieser Zeit in dieser Band. Er war überrascht und erfreut, viele „alte“ Bekannte anzutreffen. Das reichhaltige Brunchbuffet und die traditionelle Dixie Musik erfreuten uns. In den Pausen gab's zudem genug Stoff zum „schnäddere“. Es wurde viel gelacht und ein paar Wenige wagten sich sogar auf's Parkett.

Alles in Allem ein gelungener Sonntagsausflug.



Der Stamm der InnerCH SwissAirlers, be-flügelte ihren März-Treff mittels einer professionellen Führung im Verkehrshaus Luzern.

Text/Bilder: Reto Müller

Beat Ruf, ehemaliger SWISSAIR/SWISS Kapitän, heute Mitglied des Fokker Teams und Mitarbeiter des Verkehrshauses, lud zum gemeinsamen Besuch im Flieger- Pavillon. Als Luzerner Stamm Mitglied und geschätzter Kollege verstand es Beat hervorragend, die Gruppe in ausgesprochen interessanten und begeisternden Ausführungen, über die Flieger und deren Fluggeschichte zu informieren. Die ca. 30 „Fliegergschpähnlis“ lauschten gebannt den Erzählungen und technischen Daten. Vor allem die geöffneten Kabinen und Cockpits der DC 3 und des Coronados, liessen die Teilnehmenden fast ein wenig wehmütig sinnend inne halten..Der Schreiber hier erinnerte sich an seinen ersten Flug nach Beirut 1974..mit Coronado. Der Safety Locker, wo man Illustrierte und Flash Lights beim Night stop einschloss..die EY Getränke Bar. Mit Voucher wurde nachbestellt. Nie zu knapp..! Der Einführungspurser hätte sonst gschumpfe..! Die Filme darüber, hinten im Flugzeug: ein Anflug im Cockpit in Hongkong, Serviceübungen der Kabinenbesatzung, letztlich der Last Flight dieses damals schnellsten Verkehrsflugzeuges. Wie dieser Flieger letztlich auf dem



Flugplatz von Alpnach landete und auf dem Vierwaldstättersee ins Verkehrshaus verschifft wurde.! Historisch! Nicht nur für damals Beteiligte..



Die Stimme ab Tonband (Erklärungen in der Lounge des Coronados), unseres legendären, erst vor kurzer Zeit verstorbenen EX Commanders Richard Schilliger (auch er war Luzerner Stamm Mitglied), berührte. Wie kaum jemand anders wusste er um die vielen Erinnerungen an diesen Flieger und insbesondere der Aviatik vergangener Tage.

Als die frohe Schar später, quasi auf dem Tarmac vor diesen heute stummen fliegerischen Zeugen, bei Kuchen und Kaffee beisammen sass, sprudelten Geschichten..Das „Weisch no..!“ begleitete die so Verbündeten bis zum Auseinandergehen.

Ganz herzlichen Dank gebührt Beat Ruf, der diesen Nachmittag zum Erlebnis der unvergessenen Art gestaltete.



Regionalgruppe Tessin 31. März 2017: Frühlingsessen

Bei schönstem Frühlingswetter fand am 31. März 2017 im von unserem ehemaligen Kollegen Dario Joppini geführten «Grotto Ticinese» unser Frühlingsessen statt.

Übrigens - Dario gewann im letzten Jahr bei «Mini Beiz, Dini Beiz» des Schweizer Fernsehens SRF mit dem Promi-Dinner.



swissairoldies

Nächste Anlässe der swissairoldies:

5. September 2017: Jahresanlass im Hotel Waldstätterhof in Brunnen

22. November 2017: Mitgliederversammlung 2017

Nächste Anlässe unserer Regionalgruppen:

Basel/Nordwestschweiz:	31.05.2017:	Spargelesen
	29.06.2017:	«Unser Bier» - Besichtigung
	26./27.7.2017:	Treff in der Harmonie
	30.08.2017:	Kegeln
Bern:	08.06.2017:	Ausflug nach La Chaux-de-Fonds mit Stadtführung und Mittagessen
	10.08.2017:	Wanderung auf den Weissenstein und Mittagessen
Ostschweiz:	28.05. – 02.06.2017:	Reise nach Slowenien
	12.07.2017:	Pizol
	26./26.08.2017:	Laax
Tessin:	22.06.2017:	Ausflug ins Bleniotal
	22.08.2017:	Ausflug in die Leventina

Termine unserer Treffs/Stamms :

Stamm Bern	Höck im Restaurant Egghölzli jeweils am 1. Montag im Monat ab 17.30h
Stamm Chur	jeweils am ersten Donnerstag im Monat ab 16.00 Uhr im Best Western Hotel Sommerau, Chur. Es treffen sich ehemalige Swissair Flight Attendants (und noch aktive swiss F/A's) und Gäste
Stamm Zürich	jeweils am letzten Dienstag des Monats ab 17.00 Uhr in der Wings Bar & Lounge, Limmatquai 54, Zürich
Stamm Thalwil	jeweils am ersten Dienstag der geraden Monate ab 14.00 Uhr im Hotel Sedartis beim Bahnhof Thalwil. Es treffen sich ehemalige Swissair Flight Attendants (und noch aktive swiss F/A's) Gruppe "Linke Zürisee" + Gäste".
Regio-Treff Winterthur	jeweils am ersten Dienstag der ungeraden Monate ab 14.00 Uhr im Restaurant Casinotheater, Stadthausstrasse, Winterthur
SwissAir Inner-CH-Treff Luzern	jeweils am letzten Dienstag der ungeraden Monate ab 15.00 Uhr im Restaurant Murmatt, Luzern AAL (ÖV: Luzern Allmend/Messe. Auto: Gratis-Parking beim Restaurant Murmatt).
Stamm Locarno	Jeden 1. Mittwoch im Monat ab 10.30 Uhr im Ristorante l'Approdo di Mappo in Minusion (direkt am See)
Stamm Lugano	Jeden Donnerstagmorgen: 10.30 Uhr im Caffè Federale, Piazza della Riforma, Lugano

 Informationen zu den Anlässen/Treffen findet Ihr auf www.swissairoldies.ch unter der Rubrik „About Us“

 News über nächste Anlässe, Jahresprogramme etc. aus den Regionalgruppen, Treffs und Stamms bitte an folgende E-Mail-Adresse melden: info@kkraus.ch. Herzlichen Dank !



03.05.2017:

SWISS verlängert Vertrag mit Swiss Ice Hockey

Als offizielle Fluggesellschaft von Swiss Ice Hockey wird SWISS die Schweizer Nationalmannschaften weiterhin zu ihren Turnieren im Ausland fliegen.



28.04.2017:

Aufhebung der Zwei-Personen-Cockpit-Regel

Swiss International Air Lines (SWISS) hebt per 1. Mai 2017 die Zwei-Personen-Cockpit-Regel auf. Eine umfassende Sicherheitsüberprüfung hat ergeben, dass die 2015 vorsorglich eingeführte Regel die Sicherheit nicht erhöht. Zudem erfüllt SWISS alle für die Aufhebung notwendigen Auflagen der European Aviation Safety Agency (EASA). Die Anpassung erfolgt in Abstimmung mit allen Fluggesellschaften der Lufthansa Group.



20.04.2017:

SWISS führt Flüge zwischen Sitten und London fort

Zum Winterflugplan 2017/2018 wird SWISS erneut Direktflüge zwischen London und Sitten anbieten.

Die Flüge werden von Helvetic Airways im Auftrag von SWISS durchgeführt (Wetlease). Dabei kommt der Flugzeugtyp Embraer 190 zum Einsatz, der 112 Fluggästen Platz bietet.

Die Flüge London Heathrow – Sitten sind ab sofort buchbar. Die Flugzeit beträgt rund zwei Stunden.



23.03.2017:

SWISS beginnt mit Flottenerneuerung in Genf und führt Bombardier C Series ein

SWISS beginnt die Flottenerneuerung in Genf mit der Bombardier C Series. Ab dem 26. März wird die erste CS100 am Westschweizer Standort stationiert. Die Auslieferung der ersten CS300 findet im Mai 2017 statt. Bis Ende 2018 wird die gesamte Kurzstreckenflotte in Genf aus C Series-Flugzeugen bestehen. Zu diesem Zeitpunkt wird auch die Einfloftung aller C Series in Zürich und Genf abgeschlossen sein.



28.02.2017:

SWISS führt E-Journals ein und erweitert das SWISS Choice Angebot

Anfang März lanciert SWISS ein digitales Leseangebot für alle Reiseklassen mit mehr als 250 Titeln. Zudem führt sie neue Services bei SWISS Choice ein. Kunden auf Langstreckenflügen können die „Privacy seats“ in der Business Class buchen sowie eine Reiseversicherung unabhängig vom Buchungsprozess abschliessen.



23.02.2017:

SWISS erweitert Flugangebot im Sommer

Swiss International Air Lines (SWISS) wird im kommenden Sommerflugplan ihr Angebot ab Zürich und Genf ausbauen. Ab Zürich wird SWISS ab dem 22. April 2017 neu San Francisco täglich mit der Boeing 777-300ER bedienen. Auch wird die Boeing 777-300ER zwischen Juni und Oktober 2017 auf sechs der insgesamt 12 wöchentlichen Verbindungen nach Chicago eingesetzt. Mit Bergen, Cork, Figari, Niš und Sylt wird SWISS im Sommer gleich fünf neue saisonale Destinationen in ihr Flugprogramm aufnehmen. Durch die Einführung zusätzlicher C Series-Flugzeuge in Zürich und Genf wird SWISS den Reisekomfort ihrer Passagiere auf Europastrecken weiter steigern. Die Schwestergesellschaft von SWISS, Edelweiss, wird in der Sommersaison neu die griechische Insel Zakynthos bedienen.

FLUG	FLUGZUG	FLUGZEIT	ERWEITERT	SCHEIN
OK 523	Genf - Plata	09:30	17	SC
JU 321	Prag	09:30	20	CO
AB 7450	Belgrad	09:35	25	SC
AB 7000	New York-JFK	09:45	17	SC
FHY 302	Miami	09:45	17	SC
AB 7446	Antalya	09:50	24	SC
LH 5794	Punta Cana	10:00		SC
SK	Zürich			SC

13.02.2017:

Ulrik Svensson in den SWISS Verwaltungsrat gewählt

Ulrik Svensson, Finanzvorstand der Deutschen Lufthansa AG, wurde heute in den Verwaltungsrat von Swiss International Air Lines gewählt.

Travel / Airlines News

Schlechtes Winterhalbjahr für Easyjet

Der Verfall der Ticketpreise und das schwache Pfund haben für hohe saisonale Verluste bei der Airline gesorgt.



Im Winterhalbjahr machte der allgemeine Verfall der Ticketpreise Easyjet erneut zu schaffen. Der Umsatz je Sitzplatz sank Angaben der Airline zufolge im Jahresvergleich um 4,9 Prozent. Dies habe Easyjet zwar durch Zusatzlöhne und eine bessere Auslastung der Jets auffangen können. Allerdings seien die Kosten rund um einen Sitzplatz durch den Wertverlust des britischen Pfunds nach dem Brexit-Votum um ebenfalls 4,9 Prozent gestiegen. Einsparungen etwa durch billigeres Kerosin sind in dieser Zahl schon enthalten. Insgesamt wuchs der Umsatz aufgrund eines deutlich ausgeweiteten Flugangebots zwar um drei Prozent auf 1,8 Milliarden Pfund. Der operative Verlust vergrößerte sich aber von 17 Millionen auf 220 Millionen Pfund. Oder anders

ausgedrückt: Im ersten Geschäftshalbjahr bis Ende März war der Verlust unter dem Strich 13-mal so hoch wie ein Jahr zuvor.

Am Wachstumskurs wird festgehalten

Unternehmenschefin Carolyn McCall hält angesichts steigender Buchungszahlen jedoch an den Wachstumsplänen des Billigfliegers fest. In der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres bis Ende September soll das Flugangebot um 8,5 Prozent wachsen. 55 Prozent der Tickets für diesen Zeitraum seien bereits verkauft, das sind 5 Prozentpunkte mehr als vor einem Jahr.

Weil die Airline konstant wächst, hat Easyjet überdies eine Rekrutierungskampagne gestartet und die Schaffung von 450 neuen Pilotenstellen angekündigt. Teil dieser Kampagne mit dem Namen «For the love of Flying» ist auch Easyjets «Amy-Johnson-Flying»-Initiative, mit welcher die Airline den Anteil weiblicher Piloten steigern will.

Weiter versucht Easyjet, die eigenen Betriebskosten zu senken - etwa durch eine veränderte Flottenplanung. So soll der Flugzeugbauer Airbus statt der vor drei Jahren bestellten 30 Mittelstreckenjets vom Typ A320neo die gleiche Zahl Flieger in der längeren Version A321neo ausliefern. Dadurch sollen die Kosten je Sitzplatz um 8 bis 9 Prozent sinken. Zudem kann die Fluglinie auf diese Weise ihr Ticketangebot an stark ausgelasteten Flughäfen ausbauen, an denen weitere Start- und Landezeiten schwer zu bekommen sind. Easyjet will in jeder A321neo 235 Passagiere unterbringen. In der A320neo finden nur 186 Fluggäste Platz. Die erste Maschine dürfte im Sommer 2018 geliefert werden. (AWP)

Swiss legt im April zu

8,5 Prozent mehr Passagiere konnte die Swiss im vergangenen Monat begrüßen – bei einem 5,9 Prozent angewachsenen Sitzplatzangebot.



Im April 2017 beförderte die Swiss International Air Lines 1'475'466 Passagiere. Somit verzeichnet die Airline einen Anstieg von 8,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Insgesamt führte die Swiss im April 11'813 Flüge durch, was im Vergleich zum April 2016 einem Rückgang von 3,9 Prozent entspricht. Das Angebot, gemessen in angebotenen Sitzkilometern (ASK), lag um 5,9 Prozent höher als im Vorjahresmonat. Im gleichen Zeitraum wurden die verkauften Sitzkilometer um 12,7 Prozent gesteigert. Die Auslastung der Flüge (Sitzladefaktor) nahm im Vergleich zur Vorjahresperiode um 5,1 Prozentpunkte zu. Diese lag im Durchschnitt bei 84,9 Prozent.

Plus 25 Prozent bei der Lufthansa Group

Die Airlines der Lufthansa Group haben im April 2017 rund 11,2 Millionen Fluggäste an Bord ihrer Flugzeuge begrüßt. Dies entspricht einer Steigerung von 25,1 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat. Die angebotenen Sitzkilometer lagen um 15,8 Prozent über dem Vorjahr, gleichzeitig konnte der Absatz um 25,2 Prozent gesteigert werden. Daraus ergibt sich ein Sitzladefaktor, der mit 82,3 Prozent um 6,2 Prozentpunkte höher ausfällt als im April 2016. Damit hat die Lufthansa Group sowohl bei der Zahl der Passagiere als auch bei der Auslastung ihrer Flugzeuge neue Rekordwerte für den Monat April erreicht.

(TN)

Möchte jemand eine italienische Airline kaufen?

Rom gibt Startschuss für den Verkauf von Alitalia



Die krisengeschüttelte Alitalia steht nun offiziell zum Verkauf. Die italienische Regierung hat am späten Mittwochabend den Startschuss für den Bieterprozess gegeben. Nachdem die Mitarbeiter Ende April einen Restrukturierungsplan abgelehnt hatten, wurde die schwer defizitäre Fluggesellschaft unter Zwangsverwaltung gestellt. Die drei von der Regierung eingesetzten Sonderkommissare werden nun bis zum 5. Juni Offerten entgegennehmen. Interessenten können das gesamte Unternehmen oder auch Teile davon erwerben und Sanierungsvorschläge machen. Angesichts der desolaten Lage, in der sich Alitalia befindet, dürfte das Interesse jedoch gering sein. Grössere Konkurrenten wie Lufthansa und Air France-

KLM haben bereits klargemacht, dass sie nicht im Rennen sind. In den italienischen Medien wird Qatar Airways noch als möglicher Käufer gehandelt. Als aussereuropäischer Investor könnte diese aber höchstens 49% übernehmen. Da Rom eine Verstaatlichung ausgeschlossen hat, droht Alitalia die Abwicklung, wenn kein Käufer gefunden wird.

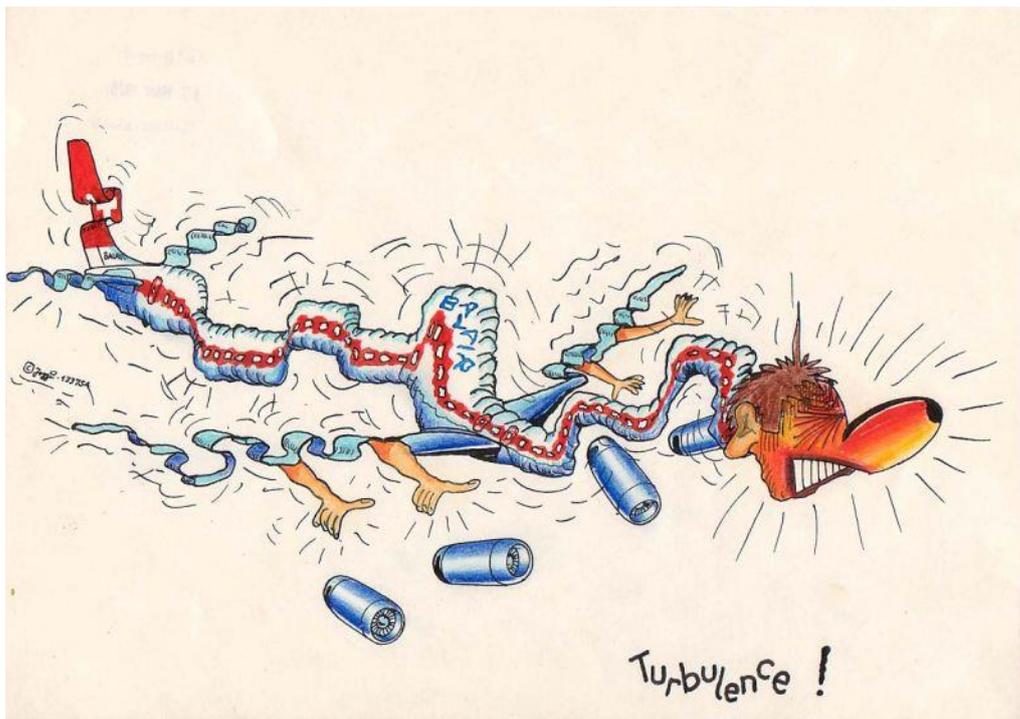
What's next?

Nächste Oldies News: Mitte September
Redaktionsschluss: 15. August 2017

Kontaktadresse: Evelyne Meier-Ritter, Kindergartenstr. 4, 8454 Buchberg / E-Mail: eve.meier@sunrise.ch

Anmeldungen: Peter Schüpbach, Meinradstrasse 4, 8006 Zürich / E-Mail: info@swissaioldies.ch

Kontakt Newsletter: Kathrin Kraus, Juraweg 22, 3284 Fräschels / E-Mail: info@kkraus.ch



Zeichnung von Joggi vom 13.3.1975